

Journal für

Urologie und Urogynäkologie

Zeitschrift für Urologie und Urogynäkologie in Klinik und Praxis

Pharma-News

Journal für Urologie und

Urogynäkologie 2005; 12 (3)

(Ausgabe für Österreich), 20-22

Homepage:

www.kup.at/urologie

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Indexed in Scopus

Member of the



www.kup.at/urologie

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P.b.b. 022031116M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



LEVITRA® (VARDENAFIL) – EREKTELE DYSFUNKTION: MODERNE MÄNNER SIND SPONTAN!

Einen Einblick in das Liebesleben des modernen Europäers gewährte die vor kurzem in Berlin vorgestellte Studie „Men's attitude towards love life“ (durchgeführt von IPSOS, präsentiert am 12.05.2005 im Rahmen einer Pressekonferenz in Berlin). Das Fazit unterstreicht den gesellschaftlichen Wandel der letzten Jahrzehnte: Europas Männer haben nämlich nicht nur Spaß am Leben und an ihrer Sexualität – sie vergessen dabei auch nicht, auf die Bedürfnisse ihrer Partnerinnen einzugehen. An der Studie nahmen über 5.000 Männer aus Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Spanien und Italien teil. Immerhin 87 % betonten, daß Sexualität ein „sehr wichtiger“ oder „wichtiger“ Bestandteil ihres Lebens sei. Lediglich 3 % zeigten überhaupt kein Interesse an Sexualität.

Der moderne Europäer ist „vital-sexual“

Als „Vitalsexuals“ bezeichnet Dr. Ulrike Brandenburg, Fachärztin für Psychosomatische Medizin an der Universitätsklinik Aachen, Deutschland, diese sexuell aktiven und einfühlsamen Männer, die in der Regel in stabilen Beziehungen leben und denen sie in ihrer täglichen Praxis immer öfters begegnet: „Bemerkenswert an diesen Männern ist auch, daß sie ihre unverkrampfte Haltung zur Sexualität auch dann nicht aufgeben, wenn sie sexuelle Probleme haben. Im Gegenteil: Sie sind sehr gut informiert und erkennen, daß

eine erektile Dysfunktion eine Krankheit wie jede andere auch ist, die professionell behandelt werden kann und soll.“

Dr. Brandenburg beobachtet in ihrer Praxis, daß eine erektile Dysfunktion (ED) keinesfalls das „Seniorenproblem“ ist, als das es lange abgetan wurde. Im Gegenteil – die Inzidenz ist schon in jungen Jahren sehr hoch, wie auch die IPSOS-Studie ans Licht brachte. Insgesamt leidet, so die Studienergebnisse, jeder dritte Europäer zumindest gelegentlich an erektiler Dysfunktion. Aufgeschlüsselt nach Altersklassen zeigt sich, daß bereits jeder fünfte aus der Gruppe der 40- bis 45jährigen entsprechende Erfahrungen machen mußte. Ab dem 50. Lebensjahr trifft es statistisch gesehen jeden Dritten und ab dem 60. Lebensjahr sogar knapp die Hälfte der männlichen Bevölkerung.

Zwei Drittel sind bereit, sich behandeln zu lassen

Die Bereitschaft zur Therapie ist durchaus vorhanden: 66 Prozent der in der Studie befragten Vitalsexuals sagten, daß sie bei Sexualproblemen eine medikamentöse Therapie zumindest in Betracht ziehen würden. Die Studie hat aber auch erhoben, was Männer sich am ehesten von einem ED-Medikament erwarten: Spontaner Sex soll wieder möglich sein! „Damit werden wir auch in unserer täglichen Praxis ständig konfrontiert“, bestätigt Dr. Brandenburg, „schließlich will der moderne Vitalsexual dann Sexualität erleben, wenn er und seine Partnerin dafür in Stimmung sind. So etwas läßt sich nicht vorplanen!“

Levitra®: Besonders schnell wirksam

Der PDE-5-Hemmer Vardenafil (Levitra®) ist aufgrund seiner beson-

ders schnellen Wirksamkeit ein bedarfsgerechtes Medikament für den modernen, aufgeschlossenen, sexuell aktiven Mann – schließlich ist Vardenafil die Substanz, die von allen PDE-5-Hemmern die schnellste Anflutungsgeschwindigkeit aufweist. In einem Überblick von Dr. Jay Young, South Orange County Medical Research Center, Kalifornien, USA [Young J. Expert Opin Investig Drugs 2002; 11: 1487–96] erreicht Levitra® (in der 20 mg-Dosierung) nach 45 Minuten die maximale Plasmakonzentration (Tmax), nach Einnahme von Sildenafil (in der 100 mg-Dosierung) dauert es hingegen 70 Minuten, ehe das Tmax erreicht ist. Dieser Wert wurde nach Einnahme von Tadalafil erwartungsgemäß am spätesten, hier nach 120 Minuten, erreicht. Dr. Young hält zudem fest, daß die Verträglichkeit von Levitra® aufgrund der besonders selektiven Wirksamkeit sehr gut ist.

Spontaneität auch nach einem guten Essen möglich

Auch in der Praxis überzeugt Levitra® durch seine schnelle Wirksamkeit [Montorsi et al. J Sex Med 2004; 1: 168–78], für manche Männer bereits ab 10 Minuten, für die meisten innerhalb von 25 Minuten. Ein weiterer Pluspunkt, gerade für Vitalsexuals mit großem Wunsch nach Spontaneität: Levitra® kann unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen werden und ist auch bei Alkoholkonsum zuverlässig wirksam.

Weitere Information:

Bayer Austria Ges.m.b.H.,
HealthCare
Mag. Daniela Lang
Tel. 01 / 711 46-2542
E-mail: daniela.lang@bayer.at

NEU: NOCUTIL-NASENSPRAY MIT DER INDIKATION ENURESIS AB 1. AUGUST 2005 IN DER GREEN BOX (IND)!

Erfreuliche Nachrichten für die Enuresis-Patienten und die behandelnden Ärztinnen und Ärzte: Nocutil-Nasenspray scheint ab 1. August 2005 nicht nur mit der Indikation „Diabetes insipidus“, sondern auch mit der Indikation „Enuresis nocturna“ in der Green Box auf!

Der genaue Verschreibungsstatus in der Green Box bezüglich Enuresis lautet: „IND Enuresis nocturna ab 5.

Lebensjahr, nach Abklärung und Erstverordnung durch einen Facharzt für Kinderheilkunde oder einen Facharzt für Urologie, strikte Einhaltung der einmaligen Medikation pro Tag am Abend.“

Mit der Diktion „einmalige Medikation pro Tag am Abend“ wird noch einmal darauf hingewiesen, daß bei Enuresis die Applikation von Desmopressin aus Sicherheitsgründen ausschließlich am Abend vor dem Schlafengehen erfolgen darf. Die Dosis dieser „einmaligen Medikation pro Tag“ kann von einem bis maximal vier Sprühstößen reichen.

Welches Problem ist damit gelöst?

Früher mußte der verschreibende Arzt für Nocutil-Nasenspray, das den

Status „No Box“ bei der Indikation Enuresis nocturna hatte, jedesmal mühsam eine chefarztliche Genehmigung einholen. Jetzt kann Nocutil-Nasenspray in ärztlicher Verantwortung frei verschrieben werden, ohne verwaltungstechnischen Aufwand. Eine adäquate Behandlung Ihrer Enuresis Patienten ist damit in Zukunft wesentlich erleichtert.

Weitere Information:

Gebro Pharma

Dr. med. Reinhold Unterwurzacher

Tel. 05354-5300-0

E-mail:

reinhold.unterwurzacher@gebro.com

BLASENKREBS: EINMAL-HANDSCHUHE VERVOLLSTÄNDIGEN SERVICE-SET ZUR BEHANDLUNG MIT AMÉTYCINE®

Um die Handhabung des Onkosafe® KS-Instillationssystems zur Behandlung des oberflächlichen Harnblasenkarzinoms mit Amétycine® 20 mg noch einfacher zu machen, hat die biosyn Arzneimittel GmbH das dazugehörige Service-Set um Einmal-Handschuhe erweitert. Das Service-Set enthält nun alle Utensilien, die der Urologe zur erfolgreichen intravesikalen Behandlung des Blasenkrebses braucht: Einmalspritzen, Kanülen, Ampullen mit 0,9prozentiger NaCl-Lösung, die Instillationssysteme Onkosafe® KS, Blasenkathe-

ter, Einmal-Handschuhe und Abfallbeutel für Zytostatika.

Amétycine® 20 mg wird mit dem Service-Set als Einer- und Fünferpackung angeboten.

Weitere Information:

biosyn Arzneimittel

Ulrike Köstler

A-1140 Wien,

Sophienalpenstraße 17

Tel. 01/979 28 61, Fax 01/979

1608

E-Mail: Ulrike_Koestler@biosyn.de

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ [Bilddatenbank](#)

☒ [Artikeldatenbank](#)

☒ [Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ [Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)